



Berner Umweltforschungstag 2004

- Ein Austausch über die Umweltforschung an der Universität Bern -
Montag, 3. Mai 2004, 13:30 – 19:15 h

13:30 – 13:45 h	Begrüssung / Einführung	
	<i>Prof. Wolfgang Lienemann, Präsident des Forums für Allgemeine Ökologie</i>	
13:45 – 15:00 h	Nachhaltigkeit, Shareholder Value, Fun – ein hoffnungsloser oder beherrschbarer Zielkonflikt?	
	<i>Prof. Eberhard Jochem, ETHZ (CEPE) und Fraunhofer ISI</i>	
15:00 – 15:30 h	Kaffeepause	
15:30 – 17:00 h	Mittelbaureferate	
	<i>Referate NCCR „Klima“</i>	<i>Referate NCCR „Nord-Süd“</i>
15:30 h	Die Überschwemmungen von 1868 in der Schweiz. Unmittelbare Reaktion und längerfristige Prävention	Grundsätzliches zum NCCR Nord-Süd und die Einbindung von Umweltforschung in die Forschung zu Syndromen des Globalen Wandels
	<i>Stephanie Summermatter, Historisches Institut</i>	<i>Dr. Peter Messerli, CDE, Geographisches Inst.</i>
16:00 h	Verlauf von Temperatur und Niederschlag im Alpenraum seit 1500	Referat 2
	<i>Carlo Casty, Geographisches Institut</i>	<i>N.N.</i>
16:30 h	Klimaveränderung im Wallis – Reagieren Föhren und Eichen darauf?	Konkretes Beispiel einer Diss.-arbeit im NCCR Nord-Süd („Süd-Diss.“)
	<i>Roman Zweifel, Inst. f. Pflanzenwissenschaften</i>	<i>Smita Premchander(Indien), CDE, Geogr. Inst.</i>
17:00 h	Apéro und Posterbesichtigung	
18:00 – 19:15 h	„Wissenschaftscafé“	
	Genmais für Afrika? Gentechnologie im Nord-Süd-Kontext	
	Es diskutieren mit dem anwesenden Publikum:	
	- <i>Prof. Klaus Ammann; Institut für Pflanzenwissenschaften, Universität Bern</i>	
	- <i>Dieter Imhof; Leiter Abt. Entwicklungszusammenarbeit von Swissaid</i>	
	- <i>Dr. Katharina Jenny; DEZA, Sektion natürliche Ressourcen und Umwelt</i>	
	Moderation: <i>Marcus Moser; Kommunikationschef Universität Bern</i>	

Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4
HS 120 (Hauptreferat), HS 208 (Nord-Süd), HS 215 (Klima)
„Wissenschaftscafé“: Restaurant Grosse Schanze (vis-à-vis Hauptgebäude)